



Holz spielt die Hauptrolle. Foto: Wodicka

## Handwerk trifft Design in Molln am 29. November

PASSAU/MOLLN. Ein besonderes Projekt möchte Design-Ideen von Kunst-Schulen und regionale Tischlerbetriebe zusammenbringen. Jungdesigner von Unis und Hochschulen aus Mailand, Genf, Göteborg, Nottingham und Vilnius entwarfen Vollholz-Modulmöbel, als Anregung für Betriebe, die traditionellem Tischlerhandwerk frönen. Profitieren will die Region Bayerischer Wald mit einer Präsentation, die in Passau bereits stattfand. Am Freitag, 29. November, folgt die Nationalparkregion Kalkalpen. Ab 15 Uhr treffen im Nationalparkzentrum in Molln regionale Betriebe auf die von einer Jury ausgewählten Möbelideen, um sich Anregungen zu holen. Auf den Weg gebracht hat das Projekt Studia (Studienzentrum für internationale Analysen) in Schlierbach. Dabei sind auch das Netzwerk Forst Holz in Bayern und der Möbel- und Holzbaucorpus Oberösterreich. (haas)

# Steyrer bauten der Kapsel von Felix Baumgartner ein Haus

Textil-Spezialanbieter Arcitex entwickelte einen mobilen Flugzeughangar, der auch für Red-Bull-Events genutzt wird

Von Karin Haas.

STEYR. Eigentlich ist das Steyrer Unternehmen Arcitex auf textile Fassadenverkleidungen, hochwertige Außen-Transparente und Beschattungssegel spezialisiert. So stammen etwa die Außenhaut des Möbelhandelsunternehmens Manzenreiter in Linz von Arcitex und so manches „Frische“-Transparent auf Merkur-Filialen.

Doch nun hat sich Arcitex in eine neue Dimension vorgewagt. Die Firma entwarf einen mobilen Hangar für Flugzeuge. Auslöser war die Anfrage des Bundesheeres vor eineinhalb Jahren, das eine flexible Flugzeugüberdachung wollte. Der Hangar kann binnen eines Tages auf- und abgebaut werden, und er kann auch als Event-Location verwendet werden.

Das gefällt auch Dietrich Matschitz und seinem Unternehmen der kraftvollen Dose. Red Bull präsentierte bei der Air-Power in Zeltweg in einem Hangar von Arcitex die Fiberglas-Kapsel, mit der Felix Baumgartner die Strato-



Der „Fabspace“, ein Produkt textiler Architektur aus Oberösterreich. (Arcitex)

sphäre durchflog. „Red Bull ist auf unsere Idee abgefahren“, sagt Arcitex-Chef Franz Kühberger.

Der Hangar sieht nicht nur trendy aus und ist flexibel, sondern ist auch ziemlich komfortabel. Damit es nicht ungemütlich kalt ist, wird eine PVC-Membran von Ferrari verwendet, die trotz ihrer Schlankheit gut isoliert und schnell Wärme entstehen lässt, wenn auch nur wenige Personen den Hangar nutzen. Die Fens-

terpläne wirken wie echtes Glas. Jeder Fabspace wird belüftet, hat einen Lichtverteilerkreis und ein elektrisches Rolltor. Fix und fertig montiert ist er ab 80.000 Euro zu haben, und er kann auch gemietet werden.

Arcitex ist ein junges Steyrer Unternehmen der Partner Franz Kühberger, Richard Haas und Stefan Berger. Die Firma steht mit dem Innenarchitekturbetrieb Kühberger & Haas in Verbindung.

## Überblick

### Buwog kauft wieder zu

WIEN/BERLIN. Die Immofinanz-Tochter Buwog hat ihr Wohnungsportfolio in Deutschland erneut aufgestockt - diesmal um 1185 Einheiten mit einer Gesamtmietfläche von 79.422 Quadratmetern in Berlin und Umgebung. Für den Zukauf nahm die Buwog 50 Millionen Euro in die Hand. Das Paket stammt aus einer Insolvenzmasse, die Kartellbehörden müssen den Deal noch genehmigen.

### Grundsteuer in Slowenien

LAIBACH. In Slowenien wird sich die Einführung der umstrittenen Grundsteuer wie erwartet verzögern. Der Staatsrat (zweite Parlamentskammer) hat diese Steuer ein Veto gegen das Grundsteuergesetz eingelegt. Für das Inkrafttreten der neuen Steuer wird nun das Parlament noch ein zweites Mal über das Gesetz abstimmen müssen.

### Immobilien-Ertragssteuer

WIEN. Zur Präzisierung des Artikels von vergangener Woche über die Befreiung von der Immobilienertragssteuer bei Verkauf einer Wohnung, eines Hauses oder eines Grundstücks: Der Verkäufer zahlt keine Immobilienertragssteuer, wenn er vor Verkauf die Liegenschaft durchgehend zwei Jahre als Hauptwohnsitz genutzt hat.